

## Spielbericht FC Leschede II

### FC Leschede II : SV Bawinkel II 2:2

**Aufstellung:** F. Dück, L. Küpker, Manu Piepel, D. Kopel, M. Timmer, M. Hopmann, P. Niehoff, P. Schraer, H. Wolbers, C. Bünker, C. Räkens

<b>Tore:</b> 1:0 P. Schraer	<b>Wechsel:</b> M. Wolbers für Bünker
1:1	C. Abeln für Schraer
2:1 M. Hopmann	
2:2	

**Zum Spiel:** Das erste Spiel der Rückrunde stand auf dem Plan der Zweiten Mannschaft. Zu Gast war der SV Bawinkel II.

Aus den vergangenen Jahren wusste man um die Gefahr der Bawinkler, besonders ihr Oldie und Goalgetter „Otto“ musste im Auge behalten werden.

Von Anfang an hatte der FC Probleme mit den Gästen, so richtig fand man nicht zum gewohnten Spiel. Ungenauigkeiten im Passspiel, mangelhaftes Zweikampferhalten und nicht zuletzt fehlende Einsatzbereitschaft sorgten dafür, dass Leschede einen schweren Stand hatte.

Nach feiner Einzelleistung markierte Patti Schraer dennoch die Führung für die van Dülmen-Elf. Diese hielt jedoch nicht lang. Leider fand ein Freistoß der Bawinkler den Weg ins Tor. In der Halbzeit machte der Trainer darauf aufmerksam, dass das ja wohl nicht alles sein könne, was die Truppe ihm und den Zuschauern heute anbieten wolle. Bis dato war es eine ungenügende Leistung.

Die zweite Hälfte wurde besser, Leschede investierte mehr in das Spiel. Einige Chancen wurden herausgespielt, jedoch nicht genutzt. Als Patti Schraer am Sechzehner Druck auf seinen Gegenspieler ausübte, konnte dieser den Ball nicht klären, sondern schoß den Leschker an. Der Ball rollte in die Mitte, Hopmann reagierte schnell und brachte den Ball mit etwas Glück im Kasten unter. 2:1 für die Heimelf.

Im weiteren Spielverlauf nutzte Leschede gute Chancen nicht und spielte einige vielversprechende Angriffe unsauber zu Ende. Es kam was kommen musste, Bawinkel glich aus. Vorausgegangen war ein Fehler in der FC Abwehr.

Kurz vor Schluss hatten die Grünen dann noch die Chance zur Führung, ein Scheibenschießen im Sechzehner endete aber erfolglos.

**Fazit:** Wiedermal ein gerechtes Unentschieden. Leschede war in der ersten Hälfte schlichtweg zu schlecht und in der zweiten Hälfte nicht zwingend genug. Bawinkel spielte zwar nicht gut aber dafür effektiv.